

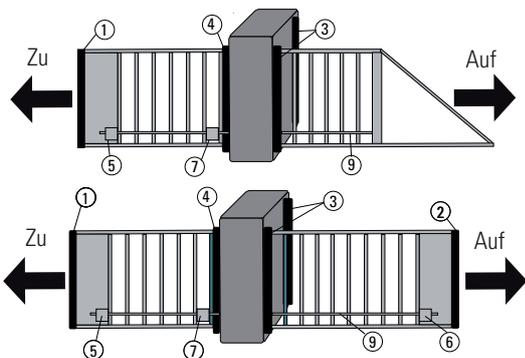
Originalbetriebsanleitung

Schaltgerät mit induktivem Übertragungssystem zur Kombination mit Schaltleisten zur Vermeidung von Gefahren an Quetsch- und Scherstellen bei Schiebetorsystemen.

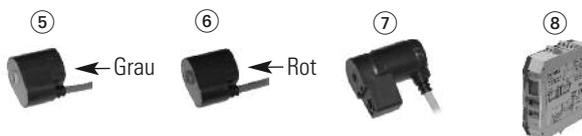
Sicherheits- und Warnhinweise

- Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Die Anordnung der Komponenten ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten und der Torkonstruktion.
- ⚠ → Bevor Arbeiten an der Anlage durchgeführt werden, Betriebsspannung abschalten.
- Das Schaltgerät darf nur zur Absicherung von Gefahren an Quetsch- und Scherstellen an automatischen Schiebetoren verwendet werden (bestimmungsmässiger Gebrauch). Ein anderer Gebrauch ist untersagt.
- Bei Verwendung von Nicht-Bircher-Reglomat-Komponenten (inklusive Schaltleisten) erlischt jede Gewährleistung und Haftung.

1 Systemkomponenten



- ① mobile Schaltleiste ZU (Hauptschliesskante)
- ② mobile Schaltleiste AUF
- ③ stationäre Schaltleiste ZU
- ④ stationäre Schaltleiste AUF
- ⑤ INTR-MOB61, Konverter für Schaltleiste ①
- ⑥ INTR-MOB62, Konverter für Schaltleiste ②
- ⑦ INTR-FIX60, Spule
- ⑧ Intra6 2, Schaltgerät
- ⑨ Stahlseil



2 Elektrischer Anschluss und Klemmenplan

Version	Betriebsspannung	stationäre Schaltleiste ZU ③	stationäre Schaltleiste AUF ④	Testeingang	Anschluss Spule ⑦	Ausgang ZU	Ausgang AUF
InTra6 2 InTra6 2.LVAC	+/- A1 -/- A2	1 2	3 4	T2 T1	YE GN WH BN	RX TX 14 11	24 21

3 Normalbetrieb

Anzeigen nach dem Einschalten:
Status-LED leuchtet grün



Anzeigen bei Betätigung:

① betätigt: Status LED leuchtet orange



② betätigt:



③ betätigt:



④ betätigt:

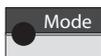


4 Konfigurationsmodi

Bitte Kapitel 4.1 bis 4.4 vor der Konfiguration vollständig durchlesen.

4.1 Bedienung

Bedientasten am Gerät: «Mode» Taste, «Data» Taste



Werkseinstellung* :

Anzahl mobiler Schaltleisten, Anzahl stationärer Schaltleisten, Testsignal und Haltezeit → siehe 4.3, 4.4 *

4.2 Konfigurationsmodus einschalten

1. Betriebsspannung abschalten 2. «Mode» Taste drücken & gedrückt halten 3. Betriebsspannung einschalten.



Status LED blinkt orange, Anzeige zählt von 3 auf 0.

4. «Mode» Taste innert 3s loslassen!



Anzeige zählt von 5 auf 0.

5. «Mode» Taste innert 5s drücken & gedrückt halten!



Anzeige zählt von 3 auf 0.

6. «Mode» Taste innert 3s loslassen! Der Konfigurationsmodus ist aktiviert.

4.3 Konfiguration der Schaltleisteneingänge



Die aktuelle Leistenkonfiguration wird angezeigt.



7. Jetzt die Konfiguration über betätigen der «Data» Taste einstellen (siehe Tabelle).



8. Taste «Mode» 2s drücken, neue Konfiguration ist eingestellt!
9. Betriebsspannung abschalten.
→ das System ist konfiguriert.

Anzeige	Mobile Schaltleiste ZU ①	Mobile Schaltleiste AUF ②	Stationäre Schaltleiste ZU ③	Stationäre Schaltleiste AUF ④
unc				
001*	X		X	X
002	X	X	X	X
003			X	X
004	X	X		
005	X			

Anzeige	Mobile Schaltleiste ZU ①	Mobile Schaltleiste AUF ②	Stationäre Schaltleiste ZU ③	Stationäre Schaltleiste AUF ④
006	X	X	X	
007	X	X		X
008	X		X	
009	X			X
010			X	
011				X

*) Werkseinstellung

4.4 Erweiterter Konfigurationsmodus

Nach «7.» unter Punkt 4.3 die Taste «Mode» kurz drücken.



Durch wiederholtes Drücken der «Data» Taste wird das entsprechende **Testsignal** eingestellt gemäss Tabelle:

Code c	Testimpuls
001	
002*	

*) Werkseinstellung

Taste «Mode» 2s drücken und End erscheint.



Kurz auf «Mode» Taste drücken. Durch wiederholtes Drücken der «Data» Taste wird die entsprechende **Haltezeit** eingestellt (gemäss Tabelle). Nach Einstellung der Haltezeit kurz auf die «Mode» Taste drücken und End erscheint. Betriebsspannung aus: → Das System ist konfiguriert.

Code h	Haltezeit
001	keine
002	100 ms
003*	200 ms
004	500 ms
005	1000 ms

*) Werkseinstellung

5 Fehler Anzeigen



Wird ein Fehler festgestellt, werden die Ausgänge deaktiviert, die Zeichen ① & ② und ein Fehler-Code angezeigt. Die Status LED leuchtet rot.

Anzeige	E001	E002	E003	E004	E005	E006	E101/ E102	E200 ... E203
Fehler	Störung Schaltleiste ①	Störung Schaltleiste ②	Störung Schaltleiste ③	Störung Schaltleiste ④	Störung Stahlkabel	Konfiguration ≠ konfig. Modus	Unterspannung/ Überspannung	Einstieg in Konfig.-mode ungültig
Behebung	Schaltleiste ① prüfen	Schaltleiste ② prüfen	Schaltleiste ③ prüfen	Schaltleiste ④ prüfen	Überprüfung Kabel < 3 Ohm	Konfiguration überprüfen	Speisung prüfen	Neustart Konfiguration

Bei anderen Fehlercodes als angegeben bitte Ihren Lieferanten kontaktieren.

6 Diagnose-Modus

«Mode» & «Data» Taste gleichzeitig 2s drücken → Status LED blinkt orange. Um in den nächsten Modus zu gelangen «Mode» kurz drücken. Um den Diagnosemodus zu verlassen «Mode» Taste 2s lang drücken.

Modus Fehleranzeige



Die letzten 5 Fehler können abgefragt werden. «Data» Taste jeweils kurz betätigen und die Fehler werden nacheinander angezeigt. Wird die «Data» Taste zum 5. mal gedrückt, erscheint End.

Modus «r» Widerstand



Die Widerstände der Schaltleisten werden nacheinander angezeigt. Beispiel: 8 = Widerstand zwischen 7 und 9 kOhm. Um zur nächsten Schaltleiste zu gelangen: «Data»Taste betätigen.

Modus «S» Simulation ZU



Ausgang ZU : «Data» Taste drücken
Der Ausgang ZU ist deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Der Ausgang ZU ist aktiviert

Modus «S» Simulation AUF



Ausgang AUF : «Data» Taste drücken
Der Ausgang AUF ist deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Der Ausgang AUF ist aktiviert

Modus «S» Simulation Test



Beide Ausgänge: «Data» Taste drücken
Beide Ausgänge sind deaktiviert
«Data» Taste nochmals drücken
Beide Ausgänge sind aktiviert

Modus «I» Testinput



Anzeige wenn Testinput inaktiv
Anzeige wenn Testinput aktiv

Modus «C» aktuelle Konfiguration



Zeigt aktuelle Konfiguration, siehe Tabelle Konfiguration.

Modus «c» aktuelle Konfiguration Testsignal



Zeigt aktuelle Konfiguration, Testsignal, siehe Tabelle Testimpulse.

Modus «h» aktuelle Haltezeit



Zeigt aktuelle Haltezeit, siehe Tabelle Haltezeit.
Wechsel zurück zu Modus E: «Mode» Taste kurz drücken.

7 Wichtigste technische Daten

Betriebsspannung	InTra 6 2	24 V AC/DC ± 15%,
	InTra 6 2.LVAC	94-240 V AC 50/60 Hz
Leistungsverbrauch		max. 2 VA
Schaltleisten		8,2 kOhm

Ausgang	Halbleiterrelais, 24 V AC/DC, 50 mA
Testeingang	24 V DC ± 15% 2 mA Nicht aktiviert = Normalbetrieb, Aktiviert = Test
Abmessungen (B x H x T)	Schaltgerät ⑧: 22,5x94x88 mm Spule ⑦: 50x25x22 mm Konverter ⑤⑥: 40x25x22 mm

8 Montage

8.1 Elektrische Montage

1. Elektrische Komponenten auf Vollständigkeit gemäss Komponentenliste 8.3 überprüfen.
2. Schaltgerät am vorgesehenen Platz montieren.
3. Montage der mechanischen Teile (siehe Kapitel 8.2 und 8.3).
4. Elektrische Leitungen gemäss Klemmenplan Kapitel 2 anschliessen.

8.2 Mechanische Montage

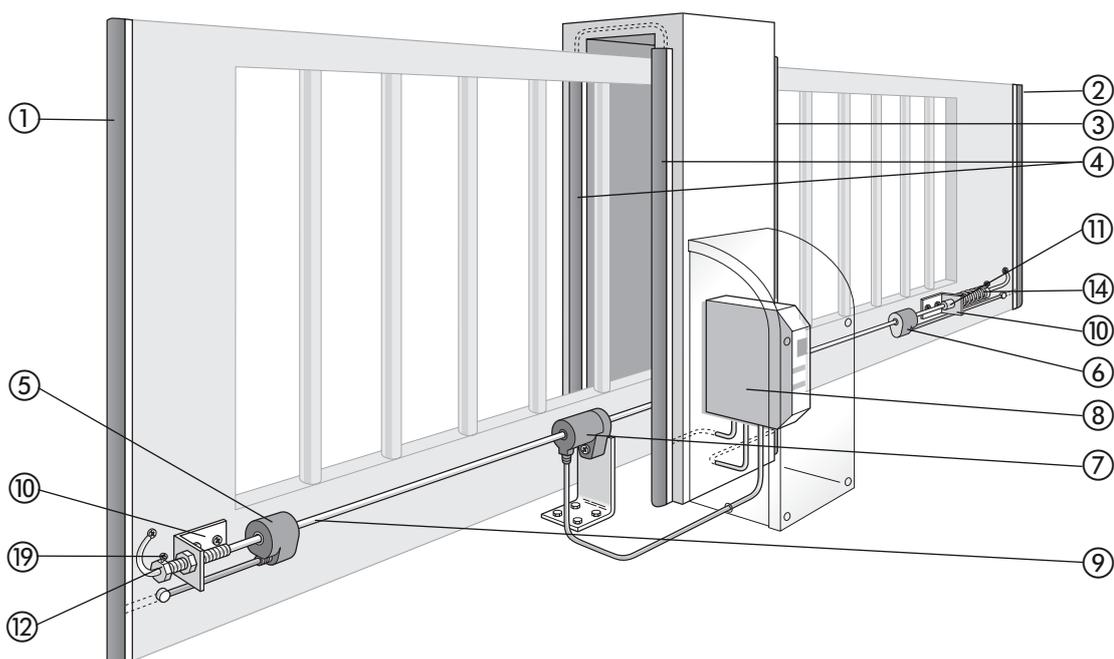
1. Mechanische Komponenten auf Vollständigkeit gemäss Komponentenliste 8.3 überprüfen
2. Die zwei Befestigungswinkel ⑩ zur Spule ⑦ fluchtend montieren und Stahlseil spannen (siehe Kapitel 8.4)
3. Konverter INTR-MOB ⑤ bzw. ⑥ montieren.
4. Stahlkabel ⑨ spannen und über die Feststellschrauben ⑪ fixieren.
5. Die Spule INTR-FIX60 ⑦ montieren. **Das Stahlseil ⑨ muss sich über die ganze Torlänge einwandfrei durch die Spule INTR-FIX60 ⑦ bewegen können.**
6. Stahlkabel ⑨ gemäss Kapitel 8.5 montieren. Auf niederohmige Verbindung zum Tor achten (Kontaktstellen reinigen und eventuell vorhandene Farbe entfernen).
7. Elektrische Verbindung gemäss Klemmenplan Kapitel 2 herstellen.

8.3 Komponentenliste elektrische Bauteile

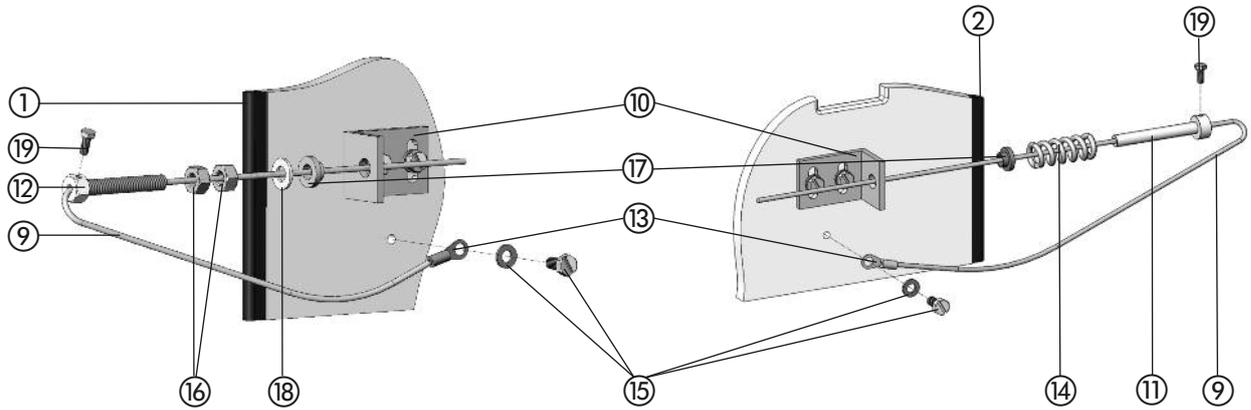
Komponenten	Bild	Stück	Nr.	Funktion
INTR-MOB61 (grau)		1	⑤	Konverter, mobile Sensoreinheit, überträgt den Sensorzustand der Hauptschliesskante
INTR-MOB62 (rot)		evt. 1	⑥	Konverter, mobile Sensoreinheit, überträgt den Sensorzustand der mobilen Nebenschliesskante
INTRA6 2 Schaltgerät		1	⑧	Auswerte- und Schaltgerät
INTR-FIX		1	⑦	Spule, überträgt Energie und Informationen
Stahlkabel		1	⑨	Stahlkabel, bildet mit Torkonstruktion den niederohmigen Seilkreis (<3 Ohm!)

INTR-ASR60 Komponenten				
Montagewinkel		2	⑩	zur Befestigung des Seils auf dem Tor
Hohlbolzen glatt 8x60 mit Fixierschraube Stahlkabel (M4x10)		1	⑪	Teil der Seilspanvorrichtung
Hohlschraube		1	⑫	Teil der Seilspanvorrichtung
Kabelschuh 2,5 mm ²		2	⑬	zur Verbindung Stahlseil - Tor
Druckfeder		1	⑭	Teil der Seilspanvorrichtung
Sechskant-Schraube M6x12 einschl. Unterlegscheibe		6	⑮	zur Befestigung der Winkel /des Seils mit dem Tor
Sechskant-Mutter M6		2	⑯	Teil der Seilspanvorrichtung (an der Hohlschraube)
Kunststoffhülse		2	⑰	zur Isolation zwischen Hohlschraube / Hohlbolzen und Montagewinkel
U-Scheibe für M8		2	⑱	Teil der Seilspanvorrichtung (an der Hohlschraube)
Schraube M4 x 10		2	⑲	zur Fixierung des Seils in der Hohlschraube / Hohlbolzen

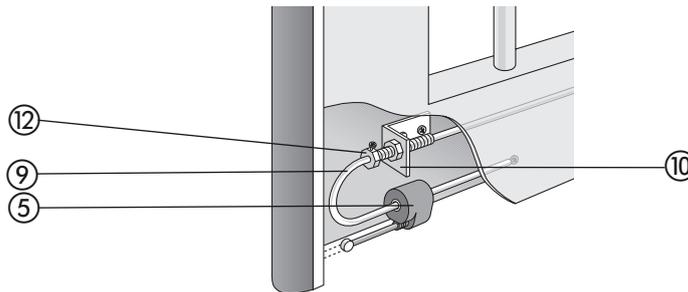
8.4 Anordnung an einem Tor (Beispiel)



8.5 Montage Stahlkabel



8.6 Montage Unterbau



9 Inhaltliche Wiedergabe der Konformitätserklärung

Hersteller:
Bircher Reglomat AG,
Wiesengasse 20,
CH-8222 Beringen

erklärt für die Produkte:

Typ: InTra6 2
Modell: 24 V AC/DC

Typ: InTra6 2.LVAC
Modell: 94 – 240 V AC, 50/60 Hz

Verwendungszweck: Schaltgerät mit induktivem Übertragungssystem zur Kombination mit Schaltleisten zur Vermeidung von Gefahren an Quetsch- und Scherstellen bei Schiebetransportsystemen,

dass dieses bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen entspricht, gemäss R&TTE Richtlinie, Anhang III 1999/5/EG sowie die Sicherheitskategorie 2 nach EN 954-1 erfüllt.

Die vollständige Konformitätserklärung steht auf unserer Internet-Seite zur Verfügung: www.bircher-reglomat.com

10 Kontaktdaten

Bevollmächtigter:
Bircher Reglomat GmbH
Robert-Bosch-Strasse 3
D-71088 Holzgerlingen
Deutschland
www.bircher-reglomat.com

Hersteller:
Bircher Reglomat AG
Wiesengasse 20
CH-8222 Beringen
Schweiz
www.bircher-reglomat.com